



vhs

Bielefeld

Jahresbericht 2013

**Volkshochschule.
Das kommunale
Weiterbildungszentrum.**

Bielefeld

Volkshochschule

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, im neuen Format präsentiert die VHS die Ergebnisse des Jahres 2013. Wir waren wieder mit unseren Angeboten erfolgreich und präsent in der Bildungswelt in Bielefeld. Gemäß dem Motto „Weiterbildung vor Ort“ waren wir in den Stadtbezirken und in dem Gebäude der Ravensberger Spinnerei mit unseren Angeboten für Sie da.

Das steigende Bewusstsein für ein gesundes Leben hat zu einer steigenden Nachfrage bei den Gesundheitskursen geführt. Der nach wie vor größte Bereich ist der Fachbereich Fremdsprachen. Die Globalisierung hat das Bedürfnis nach dem Erlernen auch von exotischen Sprachen verstärkt. Die Sprachen unserer europäischen Nachbarn erfreuten sich weiter großer Beliebtheit.

Einem wichtigen Thema widmet sich die Volkshochschule Bielefeld seit Jahren sehr erfolgreich, der Alphabetisierung von Erwachsenen. Eine große Aufgabe für die Volkshochschulen landauf, landab. Wir möchten uns dieser Aufgabe stellen, wissen aber auch, dass wir ohne finanzielle Unterstützung dies nicht schaffen werden.

Nehmen Sie diese Ergebnisse der Vergangenheit, um neugierig zu werden auf das, was Ihre VHS in Zukunft an Angeboten für Sie bereithält. Ich lade Sie ein, zu uns zu kommen und sich beraten zu lassen. Probieren Sie es aus, und machen Sie mit. Wie die Daten zeigen, sind viele Menschen schon auf dem richtigen Weg.

Viel Erfolg und viel Vergnügen bei der Lektüre



Ihre

Direktorin der VHS

Gesellschaft und Politik

Der Fachbereich Gesellschaft und Politik hatte im Jahr 2013 einen leichten Rückgang bei den durchgeführten Unterrichtsstunden (- 400) und den Teilnehmerzahlen (- 450) zu verzeichnen. Dieser Rückgang ist vor allem dem Ausfall des gesamten Bereichs „Themenorientierte Wanderungen“ zuzuordnen (11 Veranstaltungen). Leider konnte die Kursleitung nicht weiter zur Verfügung stehen. Ein Ersatz für die Veranstaltungsform war und ist kurzfristig nicht möglich.

Ansonsten wurden das breite Themenangebot und Veranstaltungsspektrum wieder gut angenommen. Eine sehr starke Steigerung war im Angebotsbereich zum Erlernen der Gebärdensprache zu verzeichnen. Hier hat sich das Angebot im Bereich der Stufen I und II gegenüber der Planung mehr als verdoppelt. Besonders gute Resonanz fanden folgende Veranstaltungen:

- **Sie hatten einen Namen**
Ausstellung in Kooperation mit dem Verein für Demokratisches Handeln e.V. zu den 170 Opfern extrem rechter Gewalt seit der Wiedervereinigung in der Bundesrepublik
- **Die neue Umverteilung**
Soziale Ungleichheit in Deutschland
Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Hans-Ulrich Wehler
- **Vom Bodensee nach Verona**
Eine Alpenüberquerung mit dem Rad
Vortrag
- **Keine Kameraden**
Dokumentarfilm über das Massensterben sowjetischer Kriegsgefangener im Winter 1941/42
- **Faszination Bienenvolk**
Imkern als Hobby
Kurs für Interessierte an der Imkerei

Alphabetisierung und Grundbildung

2013 wurden neben der Grundstruktur von rund 24 Lese-, Schreib- und Rechenkursen auch Grundbildungskurse als Tagesseminar angeboten und zwar zu den Themen „Selbsthilfegruppen für Menschen mit Lese-Schreibproblemen“, „Natur und Umwelt. Grundbildung vor Ort im Naturkundemuseum Bielefeld“ und

„Take it easy. Grundbildung Englisch“. Diese Grundbildungskurse sollten die Lerner/-innen aus Lese- Schreibkursen dazu anregen, ihre Kompetenzen zu stärken, ihre Bewegungsräume in der Stadt zu erweitern und sich für Weiterbildung zu öffnen.

Lernzeit erweitern durch Online-Portal

Im Rahmen der Lese- Schreibkurse wurde auch 2013 wieder das Lernangebot zum Blended-Learning (Kombination von Präsenzunterricht und Online-Lernphasen auf dem Lernportal „ich-will-lernen.de“) genutzt. Dadurch wurde es den Lernenden ermöglicht, die Lernzeiten über die Kurszeiten hinaus zu erweitern und ihre Lernerfolge zu steigern.

VHS-Expertise für NRW

Überregional wurde der Alphabetisierungsbereich weiterhin durch die Mitarbeit der VHS in der Kommission Alphabetisierung und Grundbildung beim Landesverband der Volkshochschulen von NRW vernetzt. So konnten neue Entwicklungen, Materialien und Fortbildungen direkt in der VHS Bielefeld aufgegriffen werden und zum Einsatz kommen. Umgekehrt hat die VHS Bielefeld in bewährter langjähriger Tradition ihre Expertise in die Kommission eingebracht und wichtige Impulse für das Projekt „Alpha-Netzwerk NRW“ gegeben.

Kultur, Kunst und kreatives Gestalten

Kreative Erwachsenenbildung

- **an 7 Tagen der Woche**
- **zu den verschiedensten Tageszeiten**
- **über das ganze Jahr**
- **mit Ergebnissen, die sich sehen lassen können**

Experimente zwischen Zeichnung und Malerei

Die VHS sorgte 2013 wieder für eine Vielzahl von Zugängen in die Welt von Kunst und Kultur; so auch mit der gut besuchten Sommer-Akademie. Mit dem Künstler Lars Rosenbohm an ihrer Seite, konnten sich die Teilnehmenden kreativ

ausdrücken und intensiv in den künstlerischen Gestaltungsprozess einsteigen, ohne Unterbrechung fortlaufend über fünf Tage.

Rapunzel, lass dein Haar herunter

200 Jahre alt, aber immer anziehend. Manfred Holler entführte seine rund 100 Zuhörer im Sennestadthaus mit seinem fesselnden Vortrag in die Welt der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm. Musikalisch wurde die Veranstaltung umrahmt von Petra von Laer, die mit ihrem warmen Mezzosopran, am Klavier begleitet von William Ward Murta, klassische Volkslieder vortrug. Den sehr geschätzten Semesterbeginn mit einer stilvollen „Literarischen Begegnung am Abend“ möchten die Sennestädter nicht missen.



Kunst sichtbar machen

Unter dem Titel „Kunst sichtbar in der VHS“ zeigten im Historischen Saal der Ravensberger Spinnerei 40 Künstlerinnen und Künstler der Bielefelder Künstlervereinigung „Offene Ateliers e.V.“ mit ausgewählten Arbeiten eine Vorschau auf die Tage der Offenen Ateliers im Herbst. Zur Eröffnung dieser hervorragenden Kooperationsveranstaltung gab Dr. Frank Duwe (Bielefelder Kunstverein) mit seinem Vortrag „Sichtbarwerden – Sinnliches, Sinne und Verstand der Kunst von heute“ die kunsttheoretische Grundlage für die Auseinandersetzung mit den ausgestellten Werken.

Nadellarbeit – neu entdeckt

Stricken, häkeln und nähen, das Arbeiten mit Nadel und Faden ist gefragt wie nie. Und wo die Großmutter nicht in Reichweite ist oder die Mutter es selbst nicht gelernt hat: Techniken, Schnittgenauigkeit, Material- und Maschinenkunde liefert die VHS. Üben muss man weiterhin selbst.

Rauf auf die Bühne

In der Sommer-VHS hieß es „IT'S SHOW-TIME“. In ihrem Bühnen-Intensiv-Workshop erarbeiteten die Teilnehmenden ihre eigene Gesangsperformance, die sie am Abschlussabend auf der Bühne präsentierten. Während des Workshops wurde intensiv in Einzel- und Gruppenarbeit

ausprobiert und erfahren, was einem hilft, um auf der Bühne präsent zu sein.

35 Jahre Jazzwerkstatt

Für das Geburtstagskonzert hatte Blue Sid, Leiter der Big Band, die 25 Mitglieder der Jazzwerkstatt abstimmen lassen, welche (Lieblings-)Stücke aus dem Repertoire gespielt werden sollen. Neben Klassikern von John Coltrane und Miles Davis gab es jede Menge Funk, Swing, Latin und Blues. Auch alte und neue Eigenkompositionen und Arrangements von Blue Sid standen auf dem Programm.

Stirb schneller, Liebling

Rosenkriege und verbitterte Feindschaften enden auf der Theaterbühne in der Regel tödlich. Auch der Titel der vom VHS-Theaterkurs aufgeführten Kriminalkomödie „Stirb schneller, Liebling“ von Hans Schimmel ließ nicht unbedingt auf ein Happy End schließen. Das Publikum im vollbesetzten Murnausaal war begeistert und ließ sich von dem Stück, gewohnt stimmig von Wolfgang von Heygendorff inszeniert, fesseln und spendete anhaltenden Applaus.

Fachbereich Gesundheit

Mit einem effektiven Mix aus klassischen Präventionsangeboten wie „Yoga“ und „Wirbelsäulengymnastik“ einerseits und innovativen Trendangeboten wie „Pilates“ oder „Yoga-Flow“ andererseits konnten über 4.000 Menschen in Bielefeld-Mitte und dezentral in den Stadtbezirken für eine aktive Gesundheitsprävention gewonnen werden.



Gesundheitskompetenz steigern!

Der eigenverantwortliche Umgang mit der Gesundheit wurde in den Angebotsbereichen Ernährung, Gesunde Bewegung und Fitness, Prävention und Minimierung von Rückenleiden sowie Kompetenzvermittlung im Umgang mit Stress vermittelt. Am stärksten nachgefragt waren auch

2013 wieder die Kurse im Angebotsbereich „Gesunde Bewegung“.

Breites Angebot durch Kooperationen

Bei den Trendangeboten wurden, wie in den Vorjahren, bewährte Kooperationen mit Fitness-Studios und Gesundheitszentren beibehalten. Vorträge zu verschiedenen Gesundheitsthemen wurden in Kooperation mit Bielefelder Praxen und Unternehmen angeboten, um auf diesem Wege auch kostenlose Gesundheitsinformationen für alle anbieten zu können. 2013 wurde die enge Kooperation mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der Stadt Bielefeld erfolgreich ausgebaut. Besonders nachgefragt waren VHS-Kurse in der Mittagspause oder direkt nach Feierabend. Der Fachbereich Gesundheit war im November 2013 wieder aktiv auf dem Gesundheitstag der Stadt Bielefeld vertreten.

Gesundheit maßgeschneidert

Das Kurs-Kerngeschäft wurde erneut ergänzt durch maßgeschneiderte Seminare „Gesundheit auf Bestellung“ wie z.B. Kurse „Autogenes Training“, „Yoga“ oder „Gesunde Ernährung“ für Bielefelder Unternehmen und Institutionen. Auch 2013 hat der Fachbereich Gesundheit wieder aktiv im „Kompetenzkreis Gesundheit OWL“ mitgearbeitet, um die Qualität des Angebots immer weiter zu optimieren.

Fremdsprachen

Das Angebot im Fachbereich Fremdsprachen umfasste Kurse in insgesamt 26 unterschiedlichen Sprachen. Neben den in Europa weit verbreiteten Verkehrs- und Berufssprachen wie Englisch mit 5.312 Unterrichtseinheiten, Spanisch mit 2.245 Unterrichtseinheiten und Französisch mit 1.527 Unterrichtseinheiten wurden auch die Angebote in den Sprachen des außereuropäischen Auslands gut nachgefragt. Auch die skandinavischen Sprachen und die Sprache unseres Nachbarn Niederlande erfreuten sich großer Beliebtheit. Überraschend war die gute Nachfrage nach Japanisch mit 11 Kursen.

Dem verstärkten Bedarf der Kunden nach Kompaktangeboten mit einer kurzen Laufzeit wurde durch neue Angebotsformate auch in den Ferien Rechnung getragen. Stärker als früher wurden Formatveränderungen ausprobiert und erfolg-

reich umgesetzt. Auch die Ferienkurse wurden fester Bestandteil des Angebots. Es ist das Ziel des Fachbereichs Sprachen, neben der Vermittlung von Sprachkenntnissen auch Kenntnisse über Leben und Kultur des entsprechenden Landes zu vermitteln. Hier sind besondere Angebote entwickelt worden.

Von zunehmender Wichtigkeit für berufliche Zwecke ist für die Sprachenlerner der Nachweis des individuellen Kompetenzniveaus durch entsprechende Prüfungen und Zertifikate. Größter Prüfungsbereich ist Englisch mit den Cambridge Prüfungen, die auf den Niveaustufen B1 – C2 des europäischen Referenzrahmens angeboten werden. Hier wurde weiterhin erfolgreich mit Bielefelder Schulen kooperiert. Daneben wurden die Prüfungen der telc GmbH, einer Tochtergesellschaft des Deutschen Volkshochschulverbands, angeboten und gut nachgefragt.

In den beiden Semestern des Jahres 2013 wurden insgesamt 523 Sprachkurse, Wochenendangebote und Prüfungen für Einsteiger und Fortgeschrittene mit insgesamt 13.890 Unterrichtseinheiten durchgeführt.

Damit ist der Fremdsprachenbereich der am stärksten nachgefragte Fachbereich der VHS. Zusammen mit dem Fachbereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache stellt die Vermittlung von Sprachen die Hälfte des gesamten Angebots der VHS dar.

Berufliche Weiterbildung

Ausbau des Beratungsangebotes – Qualifizierung stabil



Ausbau des Beratungsangebotes: Beratung zur Beruflichen Entwicklung

Der Bedarf an Orientierungs- und Entscheidungshilfe in Bildungsfragen steigt stetig. Zusätzlich zur Kursberatung berät der Fachbereich zu den Fördermitteln Bildungsscheck und Bildungsprämie. Über 200 Menschen wurde durch die Ausstellung von 142 Bildungsschecks und 65 Bildungsprämiegutscheinen der Zugang zur Weiterbildung erleichtert.

Mit Beginn des Jahres 2013 wurde das Beratungsangebot der VHS um die „**Beratung zur beruflichen Entwicklung**“ erweitert. Hierfür wurde eine Mitarbeiterin qualifiziert. Dieses Förderangebot wurde vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW (MAIS) mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds aufgelegt und ermöglicht insbesondere Personen, die sich keine teure Beratung leisten können, die Möglichkeit zu einer professionellen Laufbahnberatung.



Starker Jahresbeginn – geringere Nachfrage im Herbstsemester

Die Kurse im ersten Semester 2013 waren sehr gut nachgefragt, so dass zwölf Kurse mehr als im Vorjahr realisiert werden konnten. Im Herbstsemester sank die Kursnachfrage. Stornierungen und Krankheitsfälle führten dazu, dass im Vergleich zum Vorjahr im zweiten Semester 36 Kurse weniger durchgeführt werden konnten.

Neue Vortragsveranstaltungen zum Thema Mobbing und Freiberufler fanden großen Anklang

Die Vortragsveranstaltungen zur Herausforderung von „Multijobbing“ und Selbstständigkeit sowie zum Thema Mobbing durch den eigenen Vorgesetzten sprachen 35 interessierte Besucherinnen und Besucher an. Drei neue Informationsveranstaltungen zur Methode des „Life/Work Planning“ fanden über 80 Zuhörerinnen und Zuhörer.

Vierter Weiterbildungslehrgang in Folge:

Systemische Familienberatung

13 Absolventinnen und Absolventen erhielten nach ihrer erfolgreichen Projektpräsentation im Mai ihr Abschlusszertifikat zur/m systemischen Familienberater/-in überreicht. Im Anschluss an Auswahlgespräche startete bereits im April das erste Seminarwochenende des vierten Jahreskurses mit 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der Landesturnschule Melle.

10-Finger Tastaturschreiben in kurzer Zeit weiter im Trend

Zahlreiche Gründe sprechen für die Beherrschung des Tastaturschreibens mit 10 Fingern. An der VHS Bielefeld erlernten im Geschäftsjahr 105 Erwachsene und 75 Schülerinnen und Schüler das Tastaturschreiben mit 10 Fingern. 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer legten eine Tastaturschreibprüfung ab und erwarben eine Bescheinigung für Bewerbungszwecke.

Mit vereinten Kräften: Umstieg auf Windows 7 und Office 2010, Zeit- und Selbstmanagement

Die Beendigung der Wartung und Pflege von Windows XP zum Jahre 2014 zeigte sich auch in den Kursnachfragen. XP-Grundlagenschulungen wurden nicht mehr nachgefragt.

Auch die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind umgestiegen.

Die VHS unterstützte diesen Prozess und schulte im Geschäftsjahr 163 Multiplikatoren zur Sicherstellung des Wissenstransfers an die Kolleginnen und Kollegen.

Zum Thema Zeit- und Selbstmanagement wurden 98 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters Bielefeld geschult.

Integration / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Das Angebot des Fachbereichs wird im Rahmen eines dichten kommunalen und regionalen Kooperationsnetzwerks umgesetzt, besonders im Bereich der Integrationsangebote/Integrationskurse, begleitender Kommunikationstrainings und Orientierungskurse zum Abschluss, deren Zahl sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert hat. Die Nachfrage hier hat eher zugenommen.

Die Teilnehmerzahlen des Fachbereichs waren –insgesamt gesehen– zurückgegangen durch eine geringere Nachfrage der Einbürgerungstests, das Einschränken der Stadtteilangebote und der Abendangebote in Form von Integrationskursen- letzteres abhängig von den Interessen und Zeitressourcen von Berufstätigen.

Die Einnahmen des Fachbereichs waren stabil und gut. Der Teilnehmerrückgang wurde ausgeglichen durch die deutlich erhöhte Finanzierung durch das Bundesamts für Migration.



Prüfungen

Die zentrale Stellung der Volkshochschule als regionales Prüfungszentrum im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache blieb erhalten.

Das telc Zertifikat B2 und das Zertifikat C2 des Goethe-Instituts wurden verstärkt nachgefragt als Nachweis deutscher Sprachkenntnisse zur Berufsankennung für medizinische Berufe und als Berufszulassung für Dolmetscher und Lehrer in Deutschland.

Im Angebotsbereich C2 hatte und hat die VHS Bielefeld regional ein Alleinstellungsmerkmal.

Stadtteilarbeit / Nebenstellen

Eltern-Integrationskurse mit Kinderbetreuung und Alphabetisierung

Trotz der gut funktionierenden Netzwerke und formalen Kooperationen mit Familienzentren, Kita und Grundschulen vor Ort ist der kontinuierliche Neustart quartiersbezogen problematisch. Maßgeblicher Grund ist die jeweilige lange Kurslaufzeit (900 – 1.200 Unterrichtsstunden). 2014 sollen zwei Standorte reaktiviert werden in Kooperation mit der Gesamtschule Schildesche und der Grundschule Milse.

Besondere Kurse/ Veranstaltungen

Die modularen Intensiv-Angebote wurden weiterhin gut nachgefragt: hier besonders die Intensivangebote der Mittelstufen mit Abschlussprüfungen und die Vorbereitungsmodule auf den C2 Abschluss wie auch die stärker praxisorientierten Angebote der Mittelstufen im Abendbereich und das Schreibtraining für Studium und Beruf.

Als interessante und effektive Ergänzung des Präsenzunterrichts wurde die Lernplattform „Ich-will-deutsch-lernen.de“ pilotiert und erstmalig mit Erfolg erprobt in fortgeschrittenen Anfängerstufen und

berufsbezogenen Angeboten. Projektträger ist der DVV, gefördert wird das Projekt vom BMBF, und es ist anerkannt vom BAMF.

Firmenangebote: Berufsbezogenes Deutsch und interkulturelle Kompetenz für den Arbeitsplatz

Unter der Überschrift: Bildung auf Bestellung – Angebote nach Bedarf wurden in 2013 diverse arbeitsplatzbezogene Trainingsangebote für Beschäftigte durchgeführt - in Form von Einzel- und Kleingruppentrainings für Firmen.

In dieser passgenauen Förderung der Bildungsressourcen von Migrantinnen und Migranten liegt der spezifische Beitrag der VHS zur Förderung des Fachkräftepotenzials.

Dieser Angebotsbereich soll abhängig von den zur Verfügung stehenden Personalressourcen in 2014 ausgeweitet werden.

Bewertung der statistischen Daten:

- Teilnehmerentwicklung s.o.: Insgesamt leicht rückläufig (bei stabilen Einnahmen) insbesondere abhängig von der sinkenden Nachfrage der Einbürgerungstests.
- Anzahl der Veranstaltungen: Es wurden zahlenmäßig weniger Angebote gemacht zugunsten kompakter Intensivangebote – gemäß der sich ändernden Nachfrage.

VHS - wohnortnah



Bürgerinnen und Bürger besuchten auch im Jahr 2013 VHS Angebote in den sieben Nebenstellen in den Stadtbezirken im gleichen Umfang wie in den Jahren zuvor.

Die Attraktivität des ortsnahen Angebots, aber auch die ansprechenden Räumlichkeiten -wie z. B. in Senne- sorgten für ein stabiles Programm.

Ein Viertel des Gesamtangebotes der Volkshochschule Bielefeld fand in den Nebenstellen statt; die Schwerpunkte waren im Bereich Gesundheit, aber auch im Bereich Fremdsprachen und Kultur, Kunst und Gestalten.

In **Brackwede** lag ein besonderer Fokus auf dem Thema Inklusion. Es gab zahlreiche Kooperationsangebote für Menschen mit und ohne Behinderung mit dem Begegnungszentrum Brackwede.

In **Jöllennebeck** wurde sehr erfolgreich die Ausstellung GruppenART im Bezirksamt mit Bildern der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehrerer VHS Kreativkurse durchgeführt.

In **Senne** titelte die Neue Westfälische die Vorstellung des Programms als „stramme Leistung“ für Senne, mit 1.935 Unterrichtseinheiten im Jahr 2013 die größte Nebenstelle.

In der kleinsten Nebenstelle **Dornberg** (902 Unterrichtseinheiten) lief ein neues Bewegungsangebot „Fit for Fifty“ gut an.

Die Nebenstelle **Heepen** entwickelte sich 2013 gut. Der Umfang der Unterrichtsstunden stieg um ca. 30 %. Fast alle Fachbereiche verzeichneten Zuwächse auch bei der Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Kurse und Einzelveranstaltungen besucht haben.

Die Nebenstelle **Stieghorst** blieb stabil. In Stieghorst und Heepen wurden DaF (Deutsch als Fremdsprache) Kurse nach drei Jahren Dauer erfolgreich abgeschlossen.

In **Sennestadt** weckten die „Literarischen Begegnungen“ besonders großes Interesse, zumal die Lesung zu Leben und Werk der Brüder Grimm auch im Vorlauf eine sehr gute Werbung durch die Tagespresse erfuhr.

Neu im Programm war u. a. die Skulpturenwanderung mit der Künstlerin Jutta Kirchhoff. Die Veranstaltung wurde sofort gut angenommen und soll daher etabliert werden.

Ausblick

Auf diese Weise kann die VHS weiterhin das bleiben was sie ist:

Das Kommunale Weiterbildungszentrum von hoher Qualität

2014 wird das Jahr der personellen Veränderungen sein, da einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die VHS verlassen werden, da sie die Altersgrenze erreichen. Hier heißt es neue Mitarbeiter einarbeiten und einbinden in die Arbeitsabläufe der VHS. Ziel ist es, möglichst ohne große Vakanzen die Stellen wieder zu besetzen, damit die Auswirkungen auf das Angebot möglichst gering sind.

Zahlen, Daten & Fakten 2013

Kurse / Seminare

Einzelveranstaltungen

Summe

Bielefeld

Jahr	Anzahl	Teiln.	Ustd.	Anzahl	Teiln.	Ustd.	Anzahl	Teiln.	Ustd.
2010	1.455	15.649	37.735	445	17.157	6.414	1.900	32.806	44.149
2011	1.470	15.617	36.474	440	18.188	7.690	1.910	33.805	44.164
2012	1.561	16.269	36.841	463	15.820	4.497	2.024	32.088	41.338
2013	1.534	15.593	36.297	440	16.707	3.792	1.977	32.300	40.089

	UE je Fachbereich	2008	2009	2010	2011	2012	2013
1	Gesellschaft & Politik	2.458	3.319	3.019	4.234	3.143	2.743
1.8	Alphabetisierung	1.548	1.283	1.121	1.202	1.232	1.073
2	Kunst, Kultur & Gestalten	7.016	7.320	6.949	7.482	7.221	6.359
3	Gesundheit	6.879	6.825	6.733	6.601	6.236	6.781
4	Fremdsprachen	13.674	13.941	15.240	13.314	12.911	13.890
5	Arbeitswelt & Beruf	4.720	3.797	2.449	3.114	3.156	3.015
	ESF	1.540	193	259			
6	Integration / Deutsch als Fremdsprache	8.632	7.734	8.379	8.217	7.180	6.063
	Gesamte Unterrichtsstunden	46.467	44.412	44.149	44.164	40.830	39.924

Kennzeichen und Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013
Anzahl der Unterrichtsstunden	44.164	40.830	39.924
Anteil der Angebote in den Stadtteilen (%)	24,9	25,53	25,69
Realisierungsquote (%)	76,9	78,00	76,09
Anzahl der Teilnehmer / -innen	33.805	32.088	32.300
Teilnehmer mit Ermäßigung	656	637	720
Aufwand pro 1.000 Einwohner (€)	895,06	973,96	992,61

Finanzen in € | Aufwand | Ertrag

Jahr	Gesamtaufwand	Landeszuschuss WBG	Städt. Zuschuss	Teilnehmerentgelte	Sonstige Erträge
2010 Plan	3.101.488	528.991	1.258.660	1.203.201	184.429
2010 Ist	3.061.835	541.303	1.196.272	1.270.036	130.645
2011 Plan	3.124.998	528.991	1.246.203	1.239.551	192.429
2011 Ist	2.917.482	609.008	924.872	1.230.894	152.706
2012 Plan	3.202.975	528.991	1.232.004	1.249.551	192.419
2012 Ist	3.185.846	602.235	1.225.806	1.245.863	111.942
2013 Plan	3.274.439	528.991	1.293.897	1.266.551	185.000
2013 Ist	3.255.878	602.235	1.252.755	1.235.976	164.912

Ermäßigungen	Betrag (€)
2010	27.541,60
2011	25.555,00
2012	26.598,30
2013	33.328,35

2013 (anteilig)	Anzahl (Personen)	Betrag (€)
Jugendleiterkarte	0	0,00
GEZ-Befreiung	113	4.591,60
BaföG	160	6.532,00
Bielefeld-Pass	447	22.204,75